

Wie funktioniert Kompost?

Wer arbeitet hier?

Regenwürmer, Bakterien, Pilze, Kellerasseln, Mikroorganismen - Alle fressen und verdauen die organischen Materialien



Bedingungen:

Temperatur: ideal 50–70°C



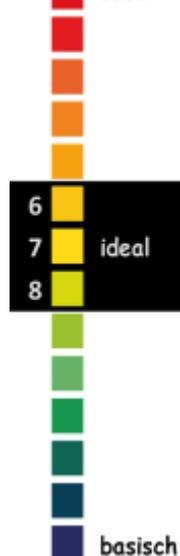
Feuchtigkeit

trucken Schimmelpilze gehen in ihre Ruhephase

Krankheitserreger überleben



pH Werte
sauer



Ablauf der Rotte

- 1.-3. Woche Hygenisierung—Selbsterhitzung durch Stoffwechsellätigkeit der Mikroorganismen
Abbau löslicher Bestandteile
Temperaturen bis 70 °C
 - 3.-7. Woche Umbau schwer verdauliche Bestandteile zusätzlich durch Pilze
Temperaturen 30-45°C
 - 8.-12. Woche Huminstoffbildung durch Kompostwürmer (Eisenia foetida) und viele andere Kleintiere, Pilze werden zurückgedrängt
 - Die Kompostwürmer ziehen sich zurück
- In einem Schnellkomposter finden alle beschriebenen Phasen gleichzeitig statt.

Gartenfachberatung

Haben Sie Fragen zur Kompostierung oder auch zu anderen Problemen der kleingärtnerischen Nutzung, zu Pflanzenkrankheiten oder Schädlingen, dann können Sie sich an die Gartenfachberater des Bezirksverbands wenden.

Veranstaltungen der Kleingartenverbände zu vielen Themen der kleingärtnerischen Nutzung finden Sie auch auf unserer Internetpräsenz unter:

<http://www.kleingaertner-weissensee.de/Garten/Gartenfachberatung.html>

Als weiterführende Informationen empfehlen wir:

UmweltWissen-Praxis Herausgeber: LfU

www.lfu.bayern.de/umweltwissen/doc/uw_31_kompostierung_umsetzung.pdf

und www.lfu.bayern.de/umweltwissen/doc/uw_30_kompostierung_hygiene.pdf

sowie darin genannte weiterführenden Dokumente.

Weiterführend: Herausgeber Kompostforum Schweiz

http://www.kompost.ch/magazin/xmedia/rotte_ratg.pdf

unsere Internetpräsenz:

www.kleingaertner-weissensee.de



Infoblatt 1.2015 Sonderausgabe Kompostierung im Kleingarten

Bezirksverband der Kleingärtner
Berlin - Weißensee
Langhansstraße 97
13086 Berlin
Tel.: 030.9251190
<http://www.kleingaertner-weissensee.de>

Warum kompostieren ?

- Umwandlung der Gartenabfälle in Gartendünger
- Einsparung der Kosten für neue Erden

Voraussetzungen für den Platz

- Halbschatten
- Schutz vor Nässe
 - verhindert das Versickern der Nährstoffe in den Boden
 - fördert Wärmeentwicklung und beschleunigt die Rotte

Kompostierung im Kleingarten

Welche Form ist günstig?



Der Schnellkomposter

- leicht aufstellbar
- vor Nässe geschützt
- Kompost lässt sich schwer entnehmen

Der Lattenkomposter

- kann ggf. selber gebaut werden
- geringe Haltbarkeit



Die Kompostmiete

- benötigt viel Platz
- einfachste Art
- kostengünstig



Was darf auf den Kompost ?

Empfehlenswert:

Gartenabfälle, wie

- Strauch, Baum- und Heckschnitt, kleingeschnitten /gehäckselt
 - Laub, ggf. gehäckselt
 - Rasenschnitt, angewelkt
 - Fallobst in geringen Mengen
- Küchenabfälle, wie
- Tee, Kaffeesatz bzw. -filter
 - Küchenpapier
 - Gemüse- und Obstreste

Nicht zulässig:

- gekochte Essensreste, Fleisch, Fisch, Knochen
- rohes Fleisch, Fisch, Knochen
- Eierschalen
- von Tieren stammendes Material
- Grillkohlereste
- Chemikalien jeglicher Art (Reinigungsmittel, Bauabfälle, Renovierungsreste, Kunststoffe, Glas,
- Windeln
- Zigarettenabfälle, Staubsaugerbeutel

Es ist generell darauf zu achten, dass Abfälle, die mit Schadstoffen belastet sind, nicht kompostiert werden.

Tierische Abfälle können Parasiten oder schädliche Bakterien enthalten. Diese werden durch die Rottemperatur von max. 50–70°C nicht beseitigt.

Sinnvolle Hilfsstoffe:

Zusatz von bereits ausgesiebtem Kompost, dieser enthält die für die Kompostierung erforderlichen Organismen.

Urgesteinsmehl reguliert die Feuchtigkeit und den pH Wert.

Was ist zu tun?



Zerkleinern
Grundlage für eine schnellere Zersetzung



Mischen
feines und grobes, feuchtes und trockenes, Küchenreste und Gartenabfälle mischen

Umsetzen

Während der Rotte wird die organische Substanz im Kompost abgebaut, er sackt zusammen.

Die Miete wird umgesetzt, dadurch erneut durchmischt, aufgelockert, belüftet und eine gleichmäßige Rotte gefördert. Zeitpunkt: in der Regel im Frühjahr und Herbst



Aussieben

Grobe noch nicht vollständig verrottete Bestandteile des Komposts werden ausgesiebt und dem verbleibenden Kompost zugeführt.



Verwenden

Der feinere Anteil wird auf der vorhandenen Gartenfläche verteilt und flach eingearbeitet.

